

Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 18 (1923)
Heft: 1

Vereinsnachrichten: Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen

Der «Heimatschutz» wird, mit No. 1 dieses Jahrganges, bei *Frobenius A.-G. in Basel* gedruckt und verlegt. Im Jahre 1923 sollen acht Nummern der Zeitschrift erscheinen. Wir haben Hefte in Vorbereitung über Naturschutz, kirchliche Kunst, Friedhoffragen, Meliorationen, Kunstgewerbe, über einzelne schweizerische Landschaften und Orte.

Die neue *Umschlagzeichnung* wurde von Paul Kammüller in Basel entworfen.

An- und Abmeldungen sowie Adressenänderungen bitten wir der *Kontrollstelle des Heimatschutz in Basel*, Oberer Heuberg 22, mitzuteilen.

Holzkamine der Jurahäuser. Bekanntlich gehörte zu einem echten Jurahaus früher das hölzerne Kamin mit dem beweglichen Deckel. Dasselbe gab dem breitdachigen Bauernhaus gewissermassen noch das Gepräge. Wegen der angeblichen Feuersgefahr, von der bei den einzelstehenden Bauernhäusern kaum viel wahrgenommen wurde, hat der Kanton Bern diese Kamine im Jahre 1914 abdekretiert und den Hauseigentümern bis Ende September 1922 eine Frist gewährt, um backsteinerne Kamine in ihre Gebäude einzubauen. Die gegebene Frist ist abgelaufen, ohne dass alle Eigentümer der Aufforderung nachgekommen wären. Nunmehr droht man von Bern aus, dass die Gebäude aus der Brandesassekuranz ausgeschlossen werden sollen, was natürlich von Rückwirkung auf die Hypotheken usw. sein würde. Man scheint z. T. mit unnötiger Strenge vorzugehen. Die Kamine haben jahrhundertlang die besten Dienste geleistet. Der Heimatfreund sieht sie nur mit Wehmut verschwinden.

A. H. «*Berner Jura*».

Praktischer Heimatschutz. Das Gasthausschild zum «Adler» in Rorschach, eine schöne alte Schmiedearbeit, sollte unlängst nach auswärts verkauft werden. Da erwarb der Stadtrat dieses seltene Stück, damit es in Rorschach verbleibe. Der neue Besitzer des «Adler» wollte das Schild kaufen, um es am alten Ort wieder aufzumachen. Der Stadtrat war damit einverstanden, legte aber auf die Liegenschaft die Dienstbarkeit, dass die Gemeinde das Vorkaufsrecht für das «Adler»-Schild besitzt.

Vereinsnachrichten

Sitzung des Zentralvorstandes, Samstag, den 1. Juli 1922, in Sursee. Jahresbericht und Jahresrechnung werden verlesen und mit bestem Dank genehmigt. — Es wird beschlossen die Kontrollstelle nach Basel zu verlegen und mit ihrer Verwaltung Herrn E. Nägelin zu betrauen; bis zum Neujahr soll eine gründliche Bereinigung aller Mitgliederlisten durchgeführt werden. — Auf Grund der vorliegenden Druck- und Verlagsangeboten des bisherigen Verlegers Benteli A.-G. in Bümpliz und von Frobenius A.-G. in Basel, wird die Zeitschrift «Heimatschutz» von 1923 an der Basler Firma in Druck und Verlag gegeben.

Sitzung des Zentralvorstandes, Samstag den 9. September, in Zürich. Auf Antrag der Sektion Bern wird der Verlagswechsel nochmals erwogen; der Beschluss der letzten Vorstandssitzung wird, nach ausführlicher Diskussion, mit 7 gegen 4 Stimmen, gutgeheissen. — Als Schreiber des Vorstandes wird Herr A. Witmer-Karrer, Architekt in Zürich, gewählt.

Sitzung des Zentralvorstandes, Samstag den 16. Dezember, in Zürich. Auf eine Eingabe des «Bundes junger Stauffacherinnen» wird beschlossen, in unserer Zeitschrift die Bestrebungen dieses Bundes zu erläutern. — Den Sektionen soll empfohlen werden, sich mit dem Verband «Schweizerischer Volkskino in Bern» in Verbindung zu setzen und Kino-Abende mit Heimatschutz-Themata (Trachtenfeste, Umzüge, Jahrmärkte, Alpfahrten usw.), zu veranstalten. Die Schweiz. Vereinigung für Heimatschutz zeichnet vorläufig einen Anteilschein des «Volkskino». — Ueber die Diskussion der Silsersee-Kraftwerkfrage an unserer Generalversammlung in Sursee, ist im «Freien Rhätier» eine irreführende Darstellung erschienen, deren Berichtigung Herrn Rollier übertragen wird. — Eine Anregung, die Beitragsleistung der Sektionen an die Zentralkasse von Fr. 3.50 auf Fr. 3.— zu reduzieren, soll vor die nächste Generalversammlung gebracht werden. — Unsere Generalversammlung 1923 soll in Neuenburg stattfinden. Wir hoffen, dass damit die Gründung einer Sektion Neuenburg und die Wahl eines weiteren Mitgliedes aus dem Welschland in den Zentralvorstand verwirklicht wird.